

Sicherheitsszene trifft sich

Zum zweiten Mal lädt der **Fachbereich Sicherheit** der Gesellschaft für Informatik (GI) zu einem Familientreffen der Safety- und Security-Szene: vom 5. bis 8. April nach Regensburg. Tagungsleiter Professor Hannes Federrath von der Uni Regensburg betont jedoch, dass „sich die Tagung aufgrund ihrer Breite nicht nur an Fachspezialisten, sondern auch an IT-Entscheider richtet“. Denn neben Themen wie angewandter Kryptografie, Einbruchserkennung, Softwareentwicklung, Zugangskontrolle oder praktische Sicherheit steht auch Strategisches auf dem Programm. So werden die Vereinheitlichung von Vorgaben a la BSI-Grundschutz, die Evaluierung von Sicherheitsinvestitionen oder Versicherung von DV-Risiken debattiert. „Die Aufklärung über verwirrende Sicherheitsstandards ist auch eine Aufgabe unserer Tagung“, betont Federrath. Außerdem soll es am Freitag eine Podiumsdiskussion zu Risiken durch Monokulturen geben. Und Andrea Pirotti, Direktor der neuen europäischen Security-Agentur Enisa, berichtet in seiner eine Keynote über Strafverfolgung sowie Forschungsförderung in der EU. Darüber hinaus ist der Datenschutz sehr prominent vertreten. So hält die zweite Keynote der Bundesdatenschutzbeauftragte Peter Schaar. Weitere Beiträge der Tagung beleuchten ebenfalls die Privacy im Internet sowie bei RFID-Funktiketten, zudem gibt es einen Workshop zum Spannungsfeld zwischen dem Datenschutz einerseits und der Sicherheitskontrolle andererseits.

SICHERHEIT 2005

Universität Regensburg

Foto: Federrath

2. Jahrestagung · Fachbereich Sicherheit der
Gesellschaft für Informatik · 5.-8. April 2005



Sehr aktiv sind zudem die Signaturexperten. Sie richten im Rahmen der Tagung den Workshop QSIG2005 - Qualifizierte elektronische Signaturen in Theorie und Praxis aus, der von Siglab, dem Signaturbündnis und den Vereinen Teletrust und VOI unterstützt wird.

Besonders stolz ist Federrath zudem auf die Tutorien am Eröffnungstag. Für nur 50 Euro Beitrag können Interessiert einen halbtägige Einführung in die Erstellung von Sicherheitskonzepten mit dem IT-Grundschutz, in Identity Management und Single-Sign-On, Datenschutz und Anonymität im Internet sowie in Autorisierung, Zugriffskontrolle und Berechtigungsmanagement bekommen.

Für die Tagung selbst können Frühbucher nur noch bis zum 25. Februar einen Rabatt von 30 Euro auf die Tagungsgebühren von 245 für GI-Mitglieder und 288 für Nicht-Mitglieder bekommen. Studenten bezahlen 90 beziehungsweise 75 Euro. www.sicherheit2005.de. In den Pausen können Besucher eine Ausstellung besichtigen sowie Kontakte knüpfen. Federrath: „Wer sich für Sicherheit interessiert,

Dazu zitiert MICRASE (www.micrase.com) und Microsoft.